Lahnsteiner Tageblatt

Erkheint täglich mit Rus. nahmeder Sonn und Seier. dage. - Angeigen - Preis : die einspaltige bleine delle 15 Pfennig Kreisblatt für den

Einziges amtitches Derfündigungs-Gefcaftsftelle: Bochtrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Beborden des Kreifes. Gegründet 1863. Jerniprecher Ilr. 38. Mark Durch die Dol free ins haus 1.

Mr. 251

Dried und Birlig ber Buchbrudetei Gran, Schidel in Oberlabuneta.

Gamstag, ben 28

ne Schriftleitung octantinoctitt); midel in Oberlahnftein

54. Jahrgang

Deutsche Torpedoboote

Der Reichstag bewilligt die nächste Kriegsanleihe von 12 Milliarden.

Schicksal Rnmaniens.

Die heutige Rummer umfaßt 8 Seiten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortspoligeibehörben bes Rreifes

werben hiermit auf die Einreichung ber Ratafterblatter über Die gewerblichen Unlagen aufmertfam gemacht.

In ben Ratafterblattern erfuche ich ausbrucklich zu vermerten, ob in ben betr. Betrieben bie Betriebsinhaber nebft Familienangehörigen famtlich tätig find, alfo feine Arbeiter beschäftigt werden.

St. Goarshaufen, ben 26. Oftober 1916.

Der Röniglide Lanbrat. 3. B.: D. Braning.

Der bentiche Tagesbericht.

BIB. (Amilid.) Großes hauptquartier 27. Ottober, vormittags:

Beftlider Rriegeichauplag:

Front bes Generalfeldmaricalls Stronpringen Rupprecht Bei ftarfer Genertätigfeit ber Artiflerie ift es nörblich ber Comme nur gu Gejechten von Erfundungsabteilungen

Auf bem Gubufer ift burd unfer, auf feindliche Graben gelegtes Wirfungsfener ein fich pothereitenber Mugtiff ich Frangofen im Abichnitt Fresnes - Magancourt Chaulnes niebergehalten worben.

heeresgruppe Aronyring:

Der Artilleriefnmpf war tagsüber auf bem Bitlichen Maasufer swiften Bfefferriiden und Woevre fehr heftig. Mittags griffen die Frangofen unfere Stellungen öftlich von Fort Donaumont an; fie murben verluftreich abgewiejen.

Deftlicher Ariegsichauplag: heeresgruppe bes Generalfeldmarichaffs Pringen Leopolb von Bauern.

Un der Schtichara miederholten die Ruffen noch zweimal vergeblich ihre Angriffe; bie fturmenben Rompagnien murben von benGrabenbejagungen burch Feuer gurudgetrieben

Beiter füdlich an ber Bedemamundung nahmen ichtefifthe Landwehrleute eine ruffifche Borftellung und brach-

ten einen Dffigier, 88 Mann gefangen ein. Un ber Luder Front bauert im Abidmitt von Rifielin ftarfes Artifleriefener ber Ruffen any um Mitternacht erfolgte ein Angriff, ber por unferen Sinderniffen im Teuer

ummentradi. beeresfront bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Rarl: 3m Gubteil ber Balbtarpathen find erneute ruffifcheru-

manifche Angriffe geicheitert. Borftofe bes Feindes an ber Oftgrenge von Siebenbiir-

gen find gurudgefchlagen worben.

Sublid von Prebeal und in Riditung Campolung haben

unfere Angriffe Fortidritte gemacht.
Baltan - Rriegsichauplag:

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenjen: Die Berfolgung ber geichlagenen Dobrubicha-Armee wird fortgefest. Die Gegend von Sirfova ift von ben verbunbeten Truppen erreicht.

Magedonifche Front. Reine befonberen Greigniffe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qu benborfi.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht. RTB. Bien, 27. Oft. Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Ariegeichauplag: Front bes Feldmarichalleutnants Erzherzog Rarl: Unfere Angriffe norblich von Compolung und fublich

bon Bredeal machten Fortichritte. Un ber ungarifd-rumanifchen Oftgrenze wurden feindliche Gegenftoge abge-

Bei Gara Dornei nahmen unfere Truppen einen ruffiiden Sobenftfippuntt; Gegenangriffe ber Ruffen icheiterten heeresgruppe bes Generaljelbmarichalls

Bringen Leopold von Bayern 3m Bereich ber öfterreichisch-ungarischen Truppen nichts

Stalienifder Ariegefchauplag Die feindliche Artiflerie- und Minenwerfertätigfeit gegen bie Stellungen auf ber Rarfthochflache und ben babinter egenben Raumen fteigerte fich zeitweilig gu großer DefSüböftlicher Ariegsicauplag.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs. D. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Gegen 15 feindliche Schiffe im Ranal verfentt, mehrere

Berlin, 27 Oft. (Amtlich.) In der Racht vom 26. jum 27. Oftober fließen Teile unferer Torpedobootsftreitfrafte aus ber beutiden Bucht burch die Strafe von Dover-Calais bis zur Linie Follestone-Boulogne in ben englischen Kanal vor. Rach bisheriger Meldung bes Führers ber Torpeboboote, Commodore Michelsen, wurden gum Teil vor den feindlichen Safen verfentt mindeftens 11 Borpoftenbampfer und 2-3 Berftorer ober Torpedoboote. Eingelne Leute ber Bejagungen tonnten gerettet und als Befangene eingebracht werben. Mehrere andere Bachtfahr-Beuge und mindeftens 3 Berftorer murben burch Torpedotreffer und Artifleriefeuer ichwer beichabigt.

Ferner wurde ber englisch Boftbampfer "Queen" fublich Follestone versentt, nachdem ber Befagung Beit gum Aussteigen gegeben worben war.

3m Ranal beim Barne-Leuchtschiff berrichte ein auffallend reger Berfehr von Lagarettichiffen.

Unfere Torpedoboote find mohlbehalten und ohne jeden Berluft in Die beutiden Gemaffer gurudgefehrt Die Rabinettsbilbung in Bien.

Bien, 27. Oft. (Tel. Atr. Bin.) Dr. v. Roerber hat ben Auftrag bes Raifers für die Rabinettsbilbung fibernommen.

Der II-Bootfrieg.

BIB. London, 27. Dft. Amtlid. Der britifche Minenfucher Benifte ift von einem feindlichen Uboot torpediert und verfentt worden. Alle Offigiere und 73 Mann tamen um, 12 Mann wurden gerettet.

BEB. Rott'erdam, 26. Oft. Llonds melbet: Der Dampfer Sidmouth ift verfentt worden. Die Befahung wurde gelandet.

BIB. Chriftiania, 26. Oft. Ginem Telegramm aus Reweaftle gufolge ift ber Dampfer Dibo, ber mit Gifenbahnichwellen nach England unterwege war, verfenft worben. Die Mannichaft wurde gereitet und nach Remcaftle gebracht. Dido mar 332 To. groß und in Sandnas bebei-

28IB. Svendborg, 26. Oft. Rach einem Telegramm an die Reederei bes Dreimastere London, 184 To. groß, in Thurd ift diefer in ber Rorbfee von einem beutichen Unterfeeboot in Brand gestecht worden. Die Mannichaft ift gerettet. Der Schoner war nach Sartlepool mit Grubenholz unterwegs.

Gineinhalb Millionen Tonnen in nenn Monaten verfentt. Berlin, 27. Oft. Mit ber geftern fruh befannt gegebenen September-Bente bes Uboot-Arengerfrieges liegt nunmehr bas Ergebnis ber erften nenn Monate Diefes Jahres abgeichloffen vor. Die Bufammenstellung ergibt: 3a-nuar-Februar 238 000 Registertonnen, Marg-April 432 taufend Regifiertonnen, Dai-Juni 219 000 Regiftertonnen, Buli-Anguft 273 779 Registertonnen , September 254 000 Registertonnen, gufammen 1 417 379 Registertonnen. Der Monat September hat also nicht viel weniger eingebracht als die Monate Juli und August gusammen genommen, und der Oftober hat fich bis jest jo ausgezeichnet angelaffen, daß er aller Bahricheinlichfeit nach ben Bergleich mit feinem unmittelbaren Borganger recht gut aushalten wird. Benn es jo weiter geht, ift alle Ausficht borhanden, daß am Schlug biefes Jahres die zwei Milli-onen Registertonnen jo ziemlich erreicht fein werden. Betroleum und Bengin.

Budapeft, 27. Oft. Bie "Ag Eft" aus Cofia melbet, wurden in Konftanga Betroleum und Bengin fur 50 Millionen Frante erbeutet.

Bum Bericht ber Frangofen über Donaumont.

Berlin, 27. Dit. Die "Rorbd. Allg. Big." ichreibt: Bie fich aus bem beutschen Sauptquartiersbericht ergab, brachte ein frangöfischer Angriff am 24. Oftober dem Gegner einen örtlichen Erfolg. In der Gemigtung darfiber haben die Frangofen u. a. die Behauptung aufgestellt, der Kommandant von Donaumont fei in ihre Gefangenicaft. geraten. Das ift eine Erfindung, benn bie Frangofen haben, ale fie das Fort erreichten, feinen Berteidiger mehr darin angetroffen. Die Raumung war unerläglich geworben, nachdem innerhalb bes Forts Bengin in Entgundung geraten u badurch ein ausgedehnter Brand entftanden mar.

Getreibebejdlagnahme in Rumanien.

Berlin, 27. Oft. (T.-U.-Tel.) Auf Beranlassung der russischen Regierung hat die rumanische Regierung samtliches in Rumanien befindliche Getreide beschlagnabmen laffen. Es merben Borfebrungen getroffen, alle Betreibebeftanbe nach Rugland gu transportieren und den Bebarf Rumaniens von bort gu beden.

Das Schidfal Rumaniens.

Bern, 27. Oft. (28.- T.) Rachbem alle feine Silferufe bas Schidfal Rumaniens nicht aufhalten tonnen, fdreibt Berve melancholifch über die Einnahme Ronftangas: "Man fann fich vorstellen, welche bittere moralische Bir-

tung biefer Sieg in Franfreich und bei allen Berbundeten gehabt hat. Bas werben jest Konig Ronftantin und mit ihm alle griechischen Reutralisten fagen? Wenn sich bas Unglift boch allein hierauf beschränkte! Aber wie sollen Die Ruffen und Rumden ben weiteren Schlägen Madensens widerstehen, nachdem die einzige Gisenbahnlinie, die sie verproviantieren tonnte, in den Sanden des Feindes ift? Roch mehr ift die Urmee Falfenhaun zu fürchten. Bas wird aus Butareft, wenn bie beibe nEnden ber beutiden Bange bort gusammentreffen! Biele Leute fragen fich mit Entfegen, mober Deutichland und feine Berbundeten Die Invafionsarmee bergenommen hatten, Die jest Rumanien bebroht. Deutschland habe eben eingeseben, bag bie Tattif ber fleinen Batte bumm fei, und es entblogte febr geschickt feine Defenitofronten und wagte bort, wo es ihm nutblich ichien, einen entfeglichen Maffenanprall gu tongentrieren. Beute fei die rumanische Speisekammer Diefes Objett. Der deutsche Generafftab gabe augenblidlich den verbundeten Generalftaben eine icone Leftion von Entichloffenheit und Difenfingeift.

Bentider Reichstug.

3m Reichstage fanden geftern junachft feche furge Anfragen von Reichstagsmitgliebern burch fofortige Antworten von Regierungevertretern furge und ichnelle Erledig-Rad Entgegennahme ber munblichen Berichte ber Beichaftsorbnungstommiffion über Antrage gur Benehmigung ber Einleitung von Strafverfahren gegen die Abgg. Dr. Liebfnecht und Ruble wurden ohne Grörterung turger Sand abgelehnt. Es folgte bie Beratung bes ichleunigen Antrages ber Reichstagentitglieder Bernftein (Cog. A.-G.) und Genoffen, betreffend Aufhebung bes gegen den Abg. Liebfnecht ichwebenden Strafberfahrens ! Nilitärgericht und Aufhebung ber Untersuchungehaft. Diefer Matrag wurde mit erbriidenber Mehrheit abgelehnt. Schapfefretar Graf von Robern nahm hierauf bas Bort gur Begrundung eines Beseinemenris, betreffend bie Geststellung eines zweiten Rachtrage jum Reichehaushaltsetat für 1916. Bei unferen Rriegeanleiben, fagt Graf von Rödern, bleibt Das Gelb im Lande, mahrend unfere Feinde, in erfter Linie Die Englander, bem Auslande tief verschuldet find und taglich mehr in Schulben geraten. Er hoffe, bag ber Reichstag Die neue Unleihe, Die fechfte, auf 12 Milliarden Mart, aunehmen werde. Agb. Spahn (3tr.) beantragte bie Borlage ohne Kommiffionsberatung anzunehmen. Abg. Ebert (Cog.) verlas eine die der Borlage guftimmende Ertlärung feiner Fraktion. Abg. Bernftein (Gog. A.B.) fprach namens feiner Fraftion gegen die Borlage.

Ans Stadt und Areis.

Oberlahnstein, ben 28. Ottober.

:: Stadtverordneten-Berfammlung. Bu ber geftern Abend einberufenen Sigung waren 17 Dit glieder fomie vom Magiftrate herr Burgermeifter Schut und der Beigeordnete Berr F. 3. Fohr anwesend. Der erfte Bunkt betraf die Erjatmahl für das freiwillig gurud getretene Magiftratemitglied herrn C. Godel und wurde an beffen Stelle einstimmig Serr Jatob Rudell gemablt. Mis weiterer Bunft murbe ber Berfammlung ein Antrag bes Magiftrate vorgelegt, betr. ben Bertauf ber ber Stadt gehörenden Sofe Rirchheimersborn, Reuborn und Grengloch an herrn hiller Leitert, wohnhaft in Altengelborfer Sof bei Bruhl, Cobn bes herrn Bauunternehmer Johann Leifert hier. Ueber diefen Beratungsgegenstand hat fich die Berfammlung fehr lange eingehend beichaftigt, ba es nicht fo leicht genommen werben barf, in jetiger Zeit ftabtifches Landgut zu veräußern. herr Leifert bietet fur bie 3 hofe, von benen nur bie Gebäude bes Rirchheimersborn ber Stadt gehören, 160 000 Mart. Rirchbeimersborn ber 1170

M Bacht einbringt, fo U 35 000 M, Renborn, ber 800 M einbringt, 55 000 & und Grengloch, bet 350 & einbringt, 70 000 of toften Rechnet man die bar auszugahlende Gebotefuntme gu 4 Brog., fo murbe bie Stadt boppelt foviel Binfen erhalten, ale heute Bachtgeld und hatte feine Reparaturen. Da man aber auch ben Landwirten ihre Erifteng nicht nehmen will, mahlte man eine Kommiffion von 5 Mitgliedern, Die dieje wichtige Angelegenheit nochmals burchberaten und bann ber Berfammlung wieder vorlegen foll. In einem weiteren Bunfte wurde von ber Stadt eine Garantiefumme von 1000 M für die Kriegenähftube geforbert. Dies verlangt bas Kriegsarbeitsamt mit je 1000 M bon Stadt und Rreis und werben wir bann nicht allein Renarbeiten für die Kriegsnähftube, sondern auch Repa-raturarbeiten für unfere Sandwerfer erhalten. De Betrag wurde genehmigt. Sobann famen gur Borlage je Sheiben ber Mitglieber Ub. Fuchs, welcher fein Amt beStadtverordneter ans militärifchen Grunden und herr Gg. Lobbede, ber biefen Boften aus geichäftlichen Grunden nieberlegte. Rachdem bieje beiben Befuche ichon abgelebnt waren, beichloß man boch nachtraglich eine Reuwahl für Diese beiben heren vorzunehmen, die bald stattfinden wird. Der hanungsplan unseres Balbes für tommendes Jahr wurde mit einigen fleinen Menberungen ber Forfibehorbe genehmigt. Run fam wieber bie Kartoffelfrage jur Sprache und auch hierbei wurde nochmals lange hin und hergerebet und man erfann allerlei Mittel, um die fehlenben 13 500 Bentner Kartoffeln möglichft ichnell berbeizuschaffen. Gin vom Landratsamt Bugefagter Gendarmerie-Bachtmeister wird nun mit 3 herren ber Berfammlung in ben uns gugewiesenen Landorten die Rellern nochmals revidieren und bann berausholen, mas nur zu holen ift. Auch die Bahnverwaltung will fich nach Rraften bemuben, bag von auswarts ichnellftens Rartoffeln bereinkommen. Danach ftellte das Mitglied Rrebs ben Antrag Die Berfammlung moge bem Ragiftratsicoffen Bh. Rrefel ein Migtrauensvotum aussprechen, weil er als städtischer Ehrenmann bem Oberlehrer B. für einen Bentner Rartoffein 6 M abgenommen habe. Diejen Bunfch erfüllte bie Berfammlung nicht. Die weiteren Berhandlungen fanben in geheimer Gigung ftatt.

:l: Connenblumen und Eifenbahn. Bie im vorigen Jahre fo wird auch in biefem Jahre ber von Gartenbefigern und Landwirten gewonnene Connenbiumenfamen von der Eifenbahnverwaltung übernommen. Für bas Rg. Connenblumenfamen werden 45 Pfening vergutet. Chenjo wird auch von augerhalb ber Gifenbahn ftebenden Dritten, Mohnsamen, jedoch nur in Mengen unter 50 Kg. entgegengenommen und mit85 Pfennig für bas Ag. bergutet. Der Camen, ber völlig reif und auch fonft einwandfrei, namentlich rein fein muß, tann auf jeber Station unferes Begirtes abgeliefert werben. Bei ber Auflieferung bes Samens wird bas Geroicht - ohne Berpadung - von ber Annahmeftelle genan feftgestellt, ber banach gu vergutende Betrag berechnet und bem Auflieferer gegen Quittung gezahlt. Die Ablieferer von Delfaaten haben bas Recht, auf 100 Rg. von ihnen abgelieferten Delfaaten die fäufliche Ueberlaffung von 35 fig. Delfuchen zu beanipruchen. Es wird baber ben Ablieferern von den Annahmestellen auf Berlangen eine Bescheinigung über bie übergebenen Mengen bon Connenblumen- und Mohnfamen

§§ Ein Oberlahnsteiner Dam ster weiblichen Geschlechts auf dem Lande erwischt. Die Raftättener Zig. bringt für die Oberlahnsteiner Leser jolgende interessante Rachricht: "Am letzten Montag worgen gelang es Derrn Gendarmerie-Bachtmeister Wendel aus Nastätten hier eine Frau aus Oberlahnstein sestzunehmen, die zu denjenigen Menschen gehört, die diese schwere Kriegszeit benuhen, um reich zu werden. Diese hatte von gewissenlosen Leuten, auch aus unserer Gemeinde, einen Schließkord voll Butter, Gier, Blutvourst sogar unausgelassens Schweineschmalz am Sonntag nachmittag zusammengeschafft und dieses war nicht das erstemal. Die zuständige Gerichtsstelle wird wohl dieser Hane, ebenso den babgierigen Verkänsern eine

Strafe diktieren, die abschredend wirkt." — Auf unsere telesonische Rachstage hören wir, daß es sich um die hier sehr gut bekannte Frau handelt, welche mittelst einer hier ausgestellten Berechtigungskarte dum Aufkausen das Land durchstöberte und nachher die Ware ablieserte an Leute, die da Reden ichwingen gegen das unverschämte Hamstern. Wer einmal das Glüd hatte, mit dieser Frau in 4. Klasse nach hier zu sahren, kounte die Ramen der Empfänger hören. Run wird mancher bessere Kassectisch, wie so viele andere, auch ohne Butter sein.

!! Lot alf ahr plan. Unfere Leser erhalten mit bem heutigen 2. Blatte nomals einen Lotalfahrplan, ba in bemfelben einige Aenderungen vorgenommen wurden.

Rieberlahnitein, ben 28. Ottober.

i: Goldsammlung. Die Erkenntnis, daß ein möglichst hoher Goldbestand bei der Reichsbant zu der Notwendigkeit der Ariegsührung gehört, dringt in immer weitere Areise. Der Zusluß an Goldmünzen ist naturgemäß nicht mehr sehr stark; dagegen ersolgt die Ablieserung an goldenen Gebrauchs- und Schmudgegenständen überall in sehr ansehnlichem Umfange. Auch unsere Sammelstelle, welche demnächst geschlossen werden wird, hat ein recht erhebliches Ergebnis auszuweisen. Mögen alle diesenigen, welche noch entbehrliche Goldsächen besitzen, sich ihrer vatersändichen Ehrenvslicht erinnern und die Gegenstände an den dassit gebildeten Aussichuß abliesern. — Montag, den 30. d. Mts., von 9—11 Uhr vormittags, werden wieder einige Dannen zur Empfangnahme im Nathause (Stadtverordnetensaal) anwesend sein.

Braubach, ben 28. Ottober.

!:! Stäbtische Lebensmittel, wie Blodwurft, bas Pfd. zu 6 . K, sowie Schollen und Scharben, das Pfd. 65 und 60 Pig., tommen heute mittag und Montag vormittag zum Berkauf. — Die Ausgaben von Brotfarten erfolgt am Montag und diejenige für Reichsfleischkarten am Montag und Dienstag nach der alphabetischen Reihenfolge.

:: Ber famm lungen halten heute abend der Turnverein bei herrn L. Krämer ab, wozu die Militärurlauber eingeladen find und morgen Abend der evgl. Jünglingsverein in der Kleinkinderschule.

a St. Goarshausen, 28. Oft. Hochberzige Stistung. Aus Anlah des 25jährigen Amtsjubiläums unseres Landrats herrn Geh. Reg.-Rat Berg, haben Großgewerbetreibende des Kreises dem Herrn Landrat eine Spende von 15 000 M für Fürsorgebestrebungen übergeben. Geh. Regierungsrat Berg hat diese Spende für eine Geweiterung des von ihm ins Leben gerusenen "Kaiser Wilhelm-Heims" in Rastatten, das z. It. als Militärlazarett mit 110 Betten Verwendung sindet, ausersehen.

e Raftätten, 27. Okt. Ein ichwerer Verlust. Wenn man heute Gelb verliert ist schinken, wenn man aber erst Lebensmittel und zudem noch Schinken und Eier verliert, ist noch schimmer. Daß dies aber passieren jann, sagt eine Anzeige im Rh.- u. L.A.", wonach ein Feldgrauer am Mittwoch auf der Straße nach Miehlen "4" Schinken, 1 Dauerwurft und Eier verloren hat. Im Vereinslazarett soll dieser wertvolle Verlust wieder abgegeben werden.—Eine Wohlat sür unseren Bahnhof und seine Umgebung ist seit einigen Tagen eingetreten, indem die Verwaltung große Gaslampen mit je 15 000 Kerzenstärsen ausstellen ließ. Dies gebe auch eine seine Straßenbeleuchtung.

Bermifates.

Der Berfauf von Schweinen über 120 Pfund an Private ift verboten.

Diese Verordnung dürste auf dem Schweinemarkt eine ganz bedeutende Aenderung bringen. Wurden doch in den Landorten in den letzten Tagen durch Unkentnis und sogenannte Fleischhamsterei surchungendweine verrückte Preise bezahlt und unsere Landlente selbst sagen, daß solche Verwacherung dürste auf dem Schweinemarkt eine Unterossizier Hermann Gebhardt, in einem Res-Inf-Reg erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz erhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz 2. Klasse. — Der Gestreite Heiner Bestreiten. — Der machermeister Joh. Wolf, erhielt wegen besonderer Tapser

haltniffe unhaltbar feien. Bu biefem Bertaufsverbot wird geichrieben: Auf ben gabireichen Biehmarften wie in ben Ställen ber Biebhanbler und auch auf bem Lande, werben seit einiger Zeit große Mengen von nicht schlachtreifen Schweinen im Gewicht von über 120 Pfund an Bersonen verlauft, die nur die Absicht haben, dieje Tiere nach einer fechewochentlichen, jum Teil vollständig ungulänglichen u. fachfundigen Fütterung, für ihren Saushalt gu ichlachten. Auf Dieje Beije geben in fleinen und großen Stadten viele noch nicht ichlachtreife Schweine ben eigentlichen Maftbetrieben und vor allem auch ber Allgemeinheit verloren. Das Landesfleischamt für bas Konigreich Breugen bat infolgebeffen ben Bertauf von Schweinen fiber 120 Bfund an Private verboten und erflart, daß biefe Schweine nur ben guftanbigen Organen ber Biebhanbelsverbanbe angeboten werben burfen. Diefe werben fur bie Bermittlung ber Schweine an juverläffige Maftbetriebe Gorge tragen. Damit wird auch ber wilben Preistreiberei in fogenannten Futterschweinen ein Ende gemacht. Bon dieser Magnahme fann erwartet werden, daß die Maftbetriebe ihre Bestande wieber auffüllen und daß auch ber bergeitige Dochstpreis für Schweine in Ginflang mit bem Preise fur Magerichweine gebracht wirb. Angerbem werden biejenigen Leute, welche für Hausschlachtschweine hinreichend Futter haben, gezwungen, jungere Schweine großzugiehen und es wird baburch voraussichtlich auch ber völlig barnieberliegende Gerfelmartt und die anhaltende Unvertäuflichfeit großer Daffen Fertel im Lande behoben werben. Da bie Schweinemafte-reien ihre Masttiere für bie Militarvrwaltung und bie großen Stabte abgeben muffen, ift bann auch auf beren ftarfere Berforgung mit guten Tettichweinen in ben nachften Monaten zu rechnen.

*Cobleng, 28. Oft. In den Schausenstern der Firma Tappiser u. Werner liegt eine Aussteuer aus, deren Besichtigung den Damen sehr empfohlen werdn kann. Die Handstickreien und Auszieharbeiten sind ganz hervorragend. Arbeiterinnen Baherns und Sachsens brauchten für die Vollendung dieser Aussteuer ein halbes Jahr.

Das Eiserne Kreuz.

0+05+38+05+40+00+00+00000+00+00+00+00+00+00 Oberlahnstein. Der Schmiedemeifter Beinrich Buttmann von hier, Gefreiter beim Drag.-Reg. 6, erhielt für besondere Tapferkeit auf dem westlichen Kriegsschauplay bas Eiserne Kreug. — Dem Bionier Angibius Berteffel, Cobn bon Rgl. Rangiermeifter Johann Berfeffel, jest gur Sturmabteilung an der Comme abtommandiert, wurde bet bem Besuche Gr. Maj. im Sommegebiet, für fühnes und tapferes Borgeben in ben Kampfen bei Berbun, perfonlich das Eiserne Kreuz 2. Klasse überreicht. — Wie uns ber Kaufmann, jetzt Infanterift R. Knopp von bier, aus ber Sommegegend mitteilt, erhielt ber Anton Schrober von hier das Eiserne Kreuz 2. Klaffe und wurde zum etatsmä-figen Gefreiten ernannt. — Der Unteroffizier Walter Rahl, fruber Schauspieler bei Dietrich, wurde gum Felbwebel beforbert. - Das Eiferne Kreus wurde bem bei einer Majdrinengewehr-Rompagnie bienendn Anton Dohl, Cohn von Lagerauffeber Sohl, von bier, in Galigien guteil. Der Schupe Billy Bentich von bier erhielt in Franfreich das Eiferne Areus.

Riederlahnstein. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse. Eine ehrenvolle Auszeichnung sür Tapferleit wurde einem noch jungen Mitbürger unserer Stadt zuteil. Es ist dies der Leutnant und Kompagniesührer bei der 207. Division, Mar Rudolphi von hier, ein Schüler des Oberlahnsteiner Ghmnasiums, dem Sc. Majekät persönlich das Eiserne Kreuz 1. Klasse überreicht hat. — Wie von einer Batterie besannt gegeben wurde, hat der Unterossizier der Landw. II, Karl Dehe von hier das Eiserne Kreuz erhalten. — Der Unterossizier Dermann Gebhardt, in einem Res.-Inf. Regerhielt in den Kämpsen an der Somme das Eiserne Kreuz 2. Klasse. — Der Gestreite Heinr. Wolf, Sohn von Schubmachermeister Joh. Wolf, erhielt wegen besonderer Tapser

Seinde und Freunde.

Reinstnalroman von R. Mandowsty. 87

- eift nicht," meinte fie, fich kotett in ben Hilften wiegend.
 - s borte fie nicht ungern.
 - 6 mitten den Brief und rig bas Rewert ab.

eic erlanden?"

Com fieden beide die Körfe zusammen und lasen: "Gegründen! Man hat Ihnen eine wichtige Mittellung zu

con weide Sie sehr interessieren wird. Mollen Sie sich
te oping zwichen sechs und sieden Uhr abends auf der Ellispe
i er eine Siere Tunnet einfinden, wo sich Ihnen ein herr mit
r der weisen Reite im Knowsloch nähern wird. Sie werden

Die Uniendrift war unteferlich. Die Dieure und Marie faben fich an, und erfterer meinte:

bane: werd' ich mir ben herrn mit ber weißen Relte auch

wi lage teme Beit mehr gu plaufden."

Fringen aber hatte Fran Alloin inzwischen gesagt: "Sie find ichtecher Laune, mein Freund?" gund unter vier Arigen bestand fie barauf, daß fie fich "Sie"

namaen. Borons foliegen Sie bas ?" fragte er gurild. "Um," meinte fie lächelnd, "Sie haben ben armen James

für reine fleine Ungeschicklichteit nicht schlecht angesahren."
Din fliche Dann bitte ich um Emschnlögung. Aber ber Wenich unt feiner intverschämten glatten Bisage ift mir schon länglt ein Dorn im Ange."

Jest lachte Frau Main wirklich. Sie find foftlich heute!"

Er aber blieb eigensinnig. "Und wenn ich Sie bitten blitfte, den Rerl gu entlaffen ?" Sie feb ibn groß au.

Sie seh ihn groß an. It das Ihr Ernft?"
"Nehmen wir es an. Was würden Sie antworten?"
"Das James ein tüchtiger, brauchbarer Diener ist, den ich ungern vertieren würde. Aber jeht legen wir diese Haupt- und Sinatsaffäre wohl ad acta, tommen Sie, ich ipiele Jhnen etwas Thom, das wird Ihnen die Grillen vertreiben."

Am nächsten Sonntag hate Marie Urland erbeten und ohne weiteres erhalten. James hatte ohnedies an diesem Tage einen freien dalben Tag, so konnte er die Erkorene seines Herzens ohne weiteres begleiten. Sie saden wie ein elegantes Baar aus, als sie Arm in Arm dunch die Stadt spazierten. Er in tadellosem, granem Bromenadenangig, den spiegelglatten Rylinder auf dem wohlfrisserten Kopf, sah einem Bandy zum Berwechseln gleich, und Frührtein Marie im eleganten, samazzen Tassetleid mit dem Federbitchen auf dem nach der neuesten Mode geordneten Daar, war ein Dame, deren sich heute tein Ravalier zu schämen gebast bitte.

Als bas Barchen an dem Rendezvousplate anlangte, war es erft 5 Uhr. Man ging also noch in das benachbarte Kaffeehans, wo Fräulein Marie ein Els nahm. Als es endlich Beit geworden war, sich nach dem "Relfermann" umzusehen, ging fie allein fort, während ihr Begleiter vorfäusig noch figen blieb. Später wollte er ihr unanifällig foigen.

An ber bezeichneten Stelle mazierte auch richtig icon ein Bert, welcher bas Erfemungszeichen trug, als Marie anlangte. Es war ein alterer Mann von unauffälligem Aussehen. Als er Marie erblidte, trat er tald naber und luftete ein flein wenig ben hut.

Fraulem Marie, nicht wahr *

"Das bin ich. Sie baben mir gefchrieben ?"

"Ja."
Sie war einigermaßen enttäuscht, benn sie hatte sich im geheimen vorgestellt, daß irgend ein junger, hübscher Mann auf biesem uncht mehr ungewöhnlichen Wege" ihre Bekanntsichaft zu machen lache. Bo hatte James also mit ber Behauptung, "das sei fein Liebesbrief", doch recht gehabt.

So iragte fie aljo etwas turg: "Mit was funn ich Ihnen bienen?"

"Das fann ich Ihnen fo ichnell nicht fagen. Kommen Sie, wir wollen eine einsam gelegene Bant suchen, wo wir unge

Und der Unbekannte ging obne weiteres voraus und überlieh es ihr ju folgen. Rach feiner einfachen Rleidung batte üt ihn bisher für ihresgleichen gehalten, jeht aber dachte üt, es könne boch vielleicht ein "herr" fein.

Endlich hatte der Fremde eine passende Baut gefunden, die ziemlich abseits lag. Er setzte fich und lud sie mit eines handbewegung ein, das gleiche zu tun. Dann begann er: "Alis tommen wir zur Sache. Ich will teine großen Umschweite machen, da ich Sie dem Aussehen nach für ein vernäuftiges Frauenzimmer halte."

Marie, deren Reugier jett aufs bochte gesvannt war, nicht nur ein wenig, und der Mann fuhr fort: "Ich frage Sie alle wollen Sie auf gang leichte Art fünftaujend Rronen ver dienen?"

Die Angen bes Maddens funtelten.

"Belde Frage!" "Antworten Siel"

"Ratürlich will ich, wenn is nichts Unehrenhaftes il

Der Fremde lächelte. "Unehrenbaftes? Ra, wie man's uimmt. Sie sehen, ich bin offen. Aber jedenfalls ift es nichts, was Sie vor das Strafgericht bringen fann. Sie tonnen gang rubig sein!"

In den Augendes Madenens funtelte Die Geminnfucht. Das mare ja ichlieflich die hauptfache!" "Gehen Sie, ich habe mich alfo nicht geirrt, ich bachte gleich.

"Sehen Sie, ich habe mich alfo nicht geirrt, ich dachte gleich, baß Ihr Gemiffen behnbar fein wird!"
Sie beachtete den offenen Dohn in feinen Worten nicht fondern fragte weiter: "Bas milte ich alfo tun, um das Geb

ju verdienen?"
"Jest, wo wir im Pringip einig find, muß ich porent einiges mit Ihnen besprechen, ebe ich zu diesem Puntu

tomme." 226.20

teit auf bem rumanischen Kriegsschauplay bas Eiserne Rreug 2. Rlaffe. - Der Refervift Math. Merfeld im Ref. Inf.-Reg. 80 erhielt bas Giferne Kreug. — Dem Gefreiten Danni Aufter von bier, g. 3t. bei dem 1. Feld-Romp.-Bio-nir-Reg. 25, wurde fur Tapferfeit vor bem Feinde das Eiferne Kreng 2. Klaffe verlieben.

Rievern. Der Schute Josef Stemmler von bier, murde für Tapferteit vor bem Feinde in den Rampfen an ber Somme mit bem Eifernen Kreuz ausgezeichnet.

Frücht. Dem Gefreiten Bilhelm Obel murbe für bervorragende Leiftungen bei einem Patrouillengang auf bem weftlichen Kriegichauplat bas Giferne Kreug 2. Rt. verlieben

Raftatten. Der bis jum Kriegsausbruch beim biefigen Bostamt beschäftigt gewesene Bostoffistent, Leutnant d. N. Gilberg, ber bereits das Eiserne Kreuz 2. Klasse und bas Oldenburgische Friedrich-August-Kreuz 2. Klasse besitht, ist mit bem Eifernen Kreuz 1. Klaffe ausgezeichnet worden.

Lebenber Samfter gefucht.

Guter Rat an herrn Qu. in 3. Warum benn so weit, es liegt ja so nah, Du suchst einen Samfter und doch ift er ba, schau bin in die Städte, die Dorfer, ben Fled, Du findest ihn ficher in jeglicher Ed, Du findest ihn boch im Mansardenbereich, Parterre und im Reller, im Salon auch zugleich, je größer ber Bau, je sichrer es ist, daß jum Suchen Du brauchest die fürzeste Frist. Du willft ihn ftubieren, bas tut nicht mehr not, bas Bolf tennt ben Samfter von Gped u. von Brot, von Mehl und von Butter, von Gier und Burft, von Alfohol auch fur ben brudenben Durft, von Del und von Reis, von Grauben und Gries, nichts ift mehr bem Damfter zu hamftern zu miß, er ftaut, was gu haben binein in ben Bau, und meiftens ift "Er" eine hamfternde Frau Berdirb nicht die Jugend, lag ab von der Tat, ich gebe Dir ehrlich ben billigen Rat, fei gütig, man hamstert schon mehr wie zu viel, drum mahl Dir jum Studium ein anderes Biel! S. 2. R.

Giagefanbt.

Oberlahnitein, ben 27. Oftober.

Dem Stadtverordneten 3. R. gur gefälligen Antwort, auf ben Artitel in Rr. 242 in Diefer Zeitung. Unter anderem fragt er an, wo die Kartoffeln bleiben, die hiefige Landwirte über ihren Bedarf gieben. Wie mir befannt, haben dieselben ihre Kartoffeln abgegeben, leiber reicht aber ber leberichuß nicht, um gang Lahnstein bamit gu ver-forgen. Wer nun eben bas Glud hatte, von einem Landwirte Rartoffeln zu erhalten, ber hat welche und die anderen muffen feben, wo fie Rartoffeln berbefommen. Es tonnte hier in unserer Gemarfung aber auch ein viel groherer Teil Kartoffeln mehr gegüchtet sein, wogn ben Leuten die fein Feld beithen, ju benen auch herr R. gehört, die beste Gelegenheit geboten mar. hat doch voriges Jahr die Gemeinde große Stude Feld unentgeltlich frei gegeben, gum Urbarmachen. Bis jest hat man aber noch nicht feben tonnen, daß auch nur ein einziger Mann eine Rute umgegraben hat. Der Artifelichreiber hatte genugend Beit und Rinder, welche ihm babei behilflich fein tonnten. Ift er bazu zu bequem, dann foll er auch andere Leute in Rube laffen, die fich ein ganges Jahr barum bemüben.

Eine hiefige Landwirtstochter.

ein Spezialartikel seit 25jährigem Geschäfts bestehen

Bettwaren, Federn und Daunen in bestbewähr en Qualitäten.

Matrazen mit Woll-, Kapok- u Rosshaarfüllung eigen. Ansertigung

Eisen- und Metallbetten für Erwachsene und Kinder.

Holz-Bettstellen in jeder Ausführung,

Eingang nur Löhrstrasse 62.

Botteibienft-Debnung in Oberlahnftein.

in der Pfarrfirche jum bl. Martinus 20. Sonntag nach Bfingsten, den 29 Ottober 1916.

61/2 und 7 Uhr hl. Wessen: 7°, Uhr Gnunnsftalmesse (Frühmesse; 8°, Uhr Schulmesse mit Fredigt; 10 Uhr Hochamt mit Bredigt. Rachmittags 2 Uhr Rosentranzandacht
Am Montag Rachmittag von 5 Uhr an Gelegenheit zur hl.
Beichte abends 6 Uhr ist Wosentranzandacht; die Andacht am Dienstag fällt and. Am Diensta nachmittags von 4 Uhr an ist Gelegenheit zur bl. Beichte

an int Gelegenheit gur bl. Beichte. Mm Mittwoch feiern wir bas feft . Herheiligen, bas

ein gebotener geiertag ift An biefem Tage halt bie Marian. Congregation ihre Generalformunion

Gottesbienit-Dranung der evangelifchen Gemeinde. Sonntag, ben 29. Oftober 1916. 19. Conntag nach Trinitatis. Bormittags 10 Uhr : Prebigtgottesbienft. Rachmittags 2 Uhr Rinbergettesotenft. Blitmoch, abende 81/, Uhr : Kriegsanbacht.

Gottesdienft-Ordnung in Riedeelahnftein.

Sonntag, den 29 Ckoder 1916.

7 ühr Frühmesse in der Bardarasirche, Generassommunion der christentehepsichtigen Jänglinge; 31. Uhr Kindermesse in der Johannistirche, 10 Uhr Johannistirche, 10 Uhr Dochami in der Zohannistirche. Nachmittags 2 Uhr vorgeschriedene Mosentanzandacht. 14 Uhr Andacht in der Johannistirche. Viillende in der Johannistirche. Viillende in den kalenderigen Generassommunion der christenseitwischen Jungfrauen. Domerstag Gedächnisseier aller Verporden (Allerseilen). Gottesdienstordnung wird noch verzissentlich.

C. Backhaus,

Gottesbienft-Ordnung in Braubach.

Sonntag, den 29. Ottober 1916. — 19. Sonntag nach Trinitatis. Bormittags 10 Uhr: Predigigottesdienst. Rachmittags 2 Uhr: Gottesdienst.

Ratholische Kirche.
Sonntag, den 29. Ottober 1916. 20. Sonntag nach Pfingsten.
Bormittags 71/2, Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochant mit Bredigt. Rachmittags 2 Uhr: Rosenkanzandacht mit Segen.

Gottesbienft-Ordnung in Raftatten.

Evangelische Bjarrgemeinde. Sountag, den 29 Ottober 1916. Bormitiags 91/2 Uhr: Hauptgottesdienst.

Ratholifde Pfarrgemeinde. Somntag, ben 29. Ottober 1916. 20. Sountag nach Pfingften. 71/2 Uhr: Frühmeffe mit Predigt, vorher Beichtgelogenheit. 1/210 Uhr Sochamt. 1/22 Uhr Andacht.

Bekanntmachungen.

Kundenlifte für Bucker.

Bur Bermeibung von Ungutraglichfeiten bei ber Buderverteilung follen auch bierfitr Rundenliften eingeführt werben. Die Familien werben gebeten fich bis ipateftene Montag, den 30 ds. Mts., unter Borzeigung der Lebensmittelkarte bei bemjenigen Raufmann eingutragen, bei welchem fie ihren Buder beziehen wollen. Richt in die Bifte ein-getragene Familien erhalten feinen Buder. Oberlahnftein, ben 24. Oftober 1916

Der Magiftrat.

Uhr hier (im Sprigenhaus) abgeliefert werben. Für die abgelieferten Früchte wird Begahlung gewährt. Riederlahnstein, den 26. Oftober 1916.

Eine Samelftelle ift bier errichtet worden und gwar für Beigdorn, Bucheln und Gicheln. Die Früchte tonnen Mittwoche und Freitage Radmittage in ber Beit von 3-6 Der Bürgermeifter: Robn.

Täglich frifde

Safthaus gur Rheinichiffahrt Peter Schweikert

3um Dentiden Ratier Riederlahnftein. Muschelm

großes Quantum frischfter Bare angefommen und labe jum Mufcheleffen ein

Beinr. Berg

Besonders ftarke u. fcone

in ben beften Gorten fowie Beerenftraucher em pfliehlt Dbftbaumichule A. Schaper, Oberlahnftein Adolffrehe 93a.

Allerheiligen

empfehle mich in Anfertigung von

Traverkränzen und halte mich bei Bebarf befteas apfohlen. Frau Johann Schmit, Niederlahnstein, Langgasse 17.

3u Allerheiligen Joh. Räder, Boppard,

empfehle eine große Auswahl in Brangen, ju billigften Breifen owie weifte Aftern.

Beinrich forger, Gartner, Bieberinhuftein, Bahnhofftr.

Ein Fraulein

für Lift und Teleion gesucht so wie einen Sansknecht u. Bim-mermädchen sur ein erstlassiges Dotel Wiesbaden. Beugnisab-schrift zu richt an Erau Sattler, Biesbaben, Taunusftr. 17.

Schone 3-3immer-Wohnung

mit allen Bequemlichfeiten in ichoner Lage u. rub. Saufe verfetungshalber ju vermieten. Bu erfragen in ber Befchafte Relle.

COBLENZ,

Löhrstrasse 60-62 und

Fischelstrasse 4.

Auf Deckel gebruckte wieder vorrätig ju 25 Big.

Buchdruckerei Frz. Schickel. Unterlagen jur modernen beutsch Frifur Onduliereis

fen gum Gelbftondulieren,fowie

große Auswahl in modernem Saaridmude empfiiehlt M. Mispel,

Brifeurgeschäft Oberlahnftein, Frühmefferftraße 1a.

Empfehle mich im

Weißzeugnahen, im einfachen, fowie in allen feinen Ausführungen, fomie Beiße und Buntfticken in und auger dem Baufe S. Dieuft, Abo fitrage 59.

Offeriere

ohne Gad 8 MR. per Btr. ab bier. Gade wolle man ein-

fenben.

Suche fofort einen

Sühner gu taufen

Deutsches Saus Oberlahnstein.

Weinhandlung Boam.

Ein Wallachiohien,

unter gwei die Bahl, 5 refp. 17 Mon alt, ficht gum Berlauf bei Bart Chriftian Wagner, Dachfenhaufen.

wie neu

werden Anglige, liebees gieber burch chem Reinigen in ber

Farberei Baner, Obertabuftein, Stirchftraße 4

Suche in Overlahnftein ober beffen Rabe ein

kleines Häuschen

ober eine Wehnung von 3-4 Bimmer und Ruche, wenn möglich Dof und Garten bag. B. Willems, Deutsches Bans, Oberlahnftein Rein Laden, nur 1. Stage

Sirmungstraße 14 3 eine Treppe hoch!

fich einen Bezugsichein fur notwendige Garberobe ju beschaffen, ift tatfachlich

garz gering,

wenn Gie bedenten, daß Ihnen badurch alle

vorteilhaften niedrigen Preislagen gu Berfügung fteben.

Rein Schaufeufter ! Rein Laben! Berkauf nur 1. Etage!

Firmungitrake

für Berren, gute Qualitäten 56.— 52.— 48.— 44.— 42.— 38.— 36.— 34.— 32.— 29.—

27.- 25.-Mt Ulster und Anzüge

für junge herren und Burichen, besonders dife Sachen mob. Farben 48.— 46.— 42.— 38.— 37.— 35.— 33.— 28.— 25.— 23.—

bis Det.

für Junglinge, bochfeine Farben auch Sportfacons, 32 .- 29. 27 - 24 - 21 - 18 - 16 -

für Anaben fleidfame Formen 26.-23.— 21.— 19.— 1650 14.— 1150 9.75 8.50 7.75 bis Mt.

Lodenjoppen, Boz. Mäntel, Belerinen für herren, Burichen und Rnaben

Herren-Hosen

18.50 16 50 14. - 12 - 9.50 6.95 5.25 3 85 Mt

teils aus Renftoff. 6 50.

4 95

Anaben = Leibchenhofen 1 35 teils aus Reftftoffen, 2.95 2.75 2.45 2.25 1.95

3.95 3,65 3 25 2,95 2.45 1.95 1 65 992.

Rnaven - 95 Beierinen fleine Rummer 4.95

Band-Anglige, Band-Uebergieher, Band-Sofen, Band-Joppen

Große Auswahl: Sochseine Sport-Ulfter Sport Baletots u. Sportanginge f. Groß u. Rlein

Cobleng' größtes und leiftungsfähiges Etagen=Beichäft

Coblens, Firmungftraße 14 eine Treppe hoch,

im Baufe bes Beren Berlet (Baushaltwaren) 1. Stodi.

Bur Biederverfaufer und Engros Runden großes Lager.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet. Aur Firmungsstraße 14

Preiswerte

Damen-, Madden- und Kinder-Bekleid

Jackenkleider schwarz, marine, grün und buchen

Mr. 60- 75- 90- 115- 145- bis 275-

Warme Winfer-Mäntel neueste Formen, schwarz und

Mk. 18-25-38-55-85- bis 135-

Astrachan-Mäntel Mtr. 35. 65-2.00 Mk

luch-Mäntel Mtr. 35, 48, 64-140 M

Plüsch-Mäntel in reicher Auswahl.

Regen-Mantel für Damen, Madden und Rinder.

Rostum-Röcke in modernsten Schnitten in sehr reicher

Mk. 15- 20- 30- 38- 45- bis 85-

Träger-Röcke Sammt-Röcke

Backfisch-Rostume

Mk. 45- 58- 10- bis 90-

Kinder-Kleider Grösse 45-60, in schönen Farben und neuesten Macharten

Mk. 4- 7- 10- 15- 19- 25- bis 45-

Rinder-Rleider Grösse 65-100, neue, schicke Formen, letzte Neuheiten, auch mit Pelerinen

Mk. 9- 12- 18- 25- 32- 45- bis 65-

Kinder-Mäntel Grösse 45-60, kleidsame Formen, gute Stoffqualitäten.

Mk. 7— 10—14— 20— 28— 35— bis 50—

Mädchen-Mäntel Grösse 65-110, in allen modernen Farben, fesche Gürtel-Formen, auch mit Pelerinen

MR. 14_ 20_ 28_ 35_ 46_ 54_ bis 65_

Sammt-Mäntelchan

Grösse 45-80 Mk 12.— bis 45

Flausch-Mäntelchen Grösse 45-80 Mk: 9 - bis 25

Astrachau-Mäntelchen Grösse 50-85 Mk. 14.— bis 35.-

Backfisch-Mäntel

Mk. 18- 25- 38- bis 75-

Knaben-Paletots und Anzüge bis jum Alter von 14 Jahren.

Unsere Knaben-Konfektion zeichnet sich durch beste Stoffe und erstklassige Arbeit und Neuheit der Formen aus

L'appiser & Werner

Coblenz, Löhrstrasse 23.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Cobleng-Chrenbreitftein. 9thi. Il Ego. Rr. 17055.

Ani Grund des Gesehes über vom 4, 6. 1851 in der Faffung bes Gesetzes vom 11. 12. 1915 bestimme ich für ben Befehlsbereich ber Festung Cob-Leng-Chrembreitstein:

Es ift verboten, Patente ober Mufterschuprechte, Die ein Deutscher ober eine deutsche Firma im Auslande angemeldet oder erworben hat, und die einem Ausfuhrverbot unterliegende Gegenstände betreffen, unmittelbar ober mittelbar nach ober in dem feindlichen ober neutralen Auslande zu veräußern oder dort in anderer Weise zu verwerten.

Das Gleiche gilt von Fabrikationsgeheimniffen, soweit es fich um einem Aussuhrverbot unterliegende Gegenstände

Buwiderhandlungen werben mit Gefängnis bis gu einem Jahre, bei Borliegen mildernder Umftande mit Saft ober Gelbftrafe bis gu 1500 & beftraft. Cobleng, ben 25. Oftober 1916.

Der Rommanbant ber Geftung Cobleng und Ehrenbreitftein. n. Bud malb, Generalleutnant.

Bekannimaajung.

In unfer Genoffenichafieregifter ift bente in bei Dr. 14, Boridugverein e. G. m. n. S. in Braubach folgen-

Des eingetragen worden: Durch Beschluß ber Aufsichisratefitzung vom 4 Ottober 1916 ift bas Auffich'sratemitglied Metgermeifter Lorens Sammer in Braubach jum ftelleertre enden Borftanbemit glied bis jum 31. Dezember 1916 gemahlt worben. Braubach, ben 25. Oftober 1916.

Rinigliches Amtegericht.

fucht bie Brot und Feinbaderei Abam Magner, St. Goatshaufen a. Rb.

Stachel- und Sobannisbeernraumer ju vertaufen. B. Jungmann | billig ju vertaufen.

Oberlahnstein im Saale aur Marksburg.

Sonntag, den 29. Oktober, 2 Vorstellungen Unfang nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr. Raffenöffnung 3 und 7 Uhr.

Berfaumen Gie nicht, unferen Großftabts fpielplan gu befichtigen. Er ift febenswert und enthält bie neueffen Erzeugniffe ber mobernen Richtbilbfunft bei ruhiger, klarer und flimmerfreier Borführung.

Fein Andra In Borbereitung. Fern Andra

Sonntag, Den 5. November : Das große Runftwerk in 4 Ahten. Es fiel ein Reif in der frühlingsnacht.

In der Sauptrolle Die befannte und bilbhubiche Rinofunftlerin Fern Andra.

Gern Anbra. Um jahlreichen Befuch binet

46 Auten Land mitfobftbaumen an ber Bengeltapelle gu verpachten. Raberes

fahuftrafte 3.

Aleiner 3immerofen Martinftrafe 10.

Schuhwaren! Bum balbigen Gintritt

Die Direktion.

ein Cehrmädgen gegen fofortige Bergutung aus achtbarer Familie gefucht. Gebr. Gifdel, Coblena.

Stenographie ... Syftem Gabelsberger ober einfache, boppelte und amerikanifche.

> Schreibmaschine lebrt grundlich und mit beftem Erfolg

> > Frang Seife, gebr fehrer der Stenographte Sobengollernftr. 96 Cobleng Sobengollernftr 96.

Mauben-Letze

gur Frifur unbebin it erforderlich ertra ftarke Qualität, nur 60 Pfg., feine

Haar-Hauben-Neke and 60 Big. Dutend-Preis unr 7 Mark.

Haar-Zöpfe von Mk. 2,50 an in jeder Breislage, Unterlagen, Saarwolle, Saarkrepp jum Unterlegen, in allen Farven porratig.

Anfertigung v. Haararbeiten Auch ausgetammte haare werben gemiffenhaft und folibe

ju billigen Breifen verarbeitet. Enthagrungs-Pulper a l Mk.

Diefes Bulver entfernt fonell, ficher und gefahrlos Saure von hautftellen, wo folche unangenehm auffallen. Dr. Köthners Simson-Haarwasser

gur Bflege bes haares und ber Ropihaut, betvorragenber Schutz gegen Saaransfall. Mergelich begutachtet, die Flasche 3.50 MR.

Jos. Boncelet Wwe. Parfumeric Gefdaft, Cobleng, Jefuitengaffe 4.

Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amilides Verfündigungs Geldäftsitelle: Boditrage Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Beborden des Kreifes. Gegründet 1863. - Ferniprecher IIr. 38.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Mifrang Schidel in Dberlahnftein

Camstag, den 28. Oktober 1916.

Bir bie Schriftleitung verantwortlich Eduard Schidel in Oberlahuftein.

54. Jahrgang.

Jackenkleider

Elegante Mäntel und Jackets aus Plüsch, Samt, Astrachan, Tuch und Fantasie-Stoffen 🚟 Elegante Taillen u Fantasiekleider aus Wolle, Samt, Seide, in grösst ir Auswahl u. Preiswürdigkeit

Schöne Neuheiten und grosse Auswahl in

Blousen, Kostüm-Röcke, Kinder-Mäntel und Capes.

Für besonders starke Damen stets passende Stücke vorrätig.

Habe noch sehr viele Konfektion, welche ohne Bezugsschein abgegeben wird.

Frankfurter Damen-Konfektions-

Niederlage des grössten Frankfurter Damen-Konfektions-Hauses W. Fuhrländer Nachf.

16 Entempfuhl 16

COBLENZ

16 Entempfuhl 16.

Beinde und Freunde.

Ariminalroman von R. Mandowsty.

"Run, bann fagen Sie ihr felbft, was Sie für fie ansgeriditet."

Ein Frendenftrahl hufchte fiber bas Geficht bes jungen Dabdjeus, als fie erfuhr, bag ber Blau von geftern fich ver-wirflichen follte, und fie fand beute Borte, um bem Dottor herzlich für seine Fremblichkeit zu banten, was er übrigens turz ablehnte. Man besprach alles Rötige, und schon am Ende der Woche übersiedelte Margit zu ihrer neuen Beschiperin, wo sie neue Rosen auf die blassen Baugen betom-

29. Rapitel.

Eropfenweife Gift.

In seinem Arbeitszimmer saß herr von Gnarmathy und beschäftigte sich bamit, seine Frlifpost burchzuseben. In dem hübschen eleganten Ramm hatte sich seit Frau Olivias Tode nichts geändert. Gearbeitet wurde barin noch ebenso weinig wie friher. Ebenso wie damals, beinte es hauptsächlich bagu, bag ber Berr besfelben auf bem breiten perfifchen Diwar feine tägliche Giefta bielt und ungablige Bigaretten babei

Enarmathy fah febr verdrießlich brein, als er unter fet-nen Briefen ein Schreiben entbedte, welches weber Auf- noch Unterfchrift trug.

"Gin anonymer Bifch," brummte er bei fich, "ficherlich eine Berfibie — und ich habe boch in ber letten Zeit Aerger genug gehabt. Ra, feben wir, was mir ber feige Rerl gu fagen hat."

und er las: "Für einen Gimpel find Sie eigentlich nicht mehr jung genig, werter herr, aber es heißt mit Recht: Atler schüft vor Torheit nicht! Wenn Sie sich wirklich wie ein grimer Junge von Fran Alain einfangen lassen, donn haben Sie das Schickal, welches Ihrer wartet, vollauf verdient. Collten Gie wirflich nicht wiffen, bag ihre Angebetete eine Abentenerin ichlimmfter Gorte ift und fich fogar jeht nicht entblodet, noch andere Unbeter neben Ihnen gu haben? Da-den Sie bod ein wenig die Angen auf und ertundigen Gie

fich erft, wen Sie mit Ihrem Bertrauen beehren. In der nachften Boche, wenn Gie fich informiert haben, wird man Ihnen die Fortfetjung Diefer für Gie fo intereffanten Befchichte ergablen."

Wie alle anderen Empfänger von anonymen Briefen gerfnitterte Berr von Gnarmathn in ber Aufwallung bes Bornes bas Schreiben und mollte es vernichten.

Dann aber regte fich in ihm bie Giferfucht. Bie, wenn ber anonyme Briefichreiber boch die Babrheit gesprochen batte? Wenn ihn die Liebe auch blind machte, fo hatte er boch manderfei über Fran Alain laftern gehort. Bisber hatte er freilich nicht baranf geachtet, weil er biefe Stimmen nicht hatte boren wollen.

Aber jest wies "man" fogar auf beftimmte Tatfachen bin, bei benen er "nur die Angen aufgumachen branche." Bei einigem Rachdenten fand herr von Gyarmathy, daß bas benn

einigem Nachdenken fand herr von Gyarmathy, daß das denn doch über den Spaß ging.

Nur, daß man nicht vergessen durfte, wie viele Anseindungen er in letzter Zeit ersahren und wie viele Neider er um die Gunst der schönen, geseierten Fran hatte. Und andererseits gad es sicherlich auch weibliche Schandmäuler genug, welche Fran Alain den reichen Mann, sowie die doch unlengdar gute Partie nicht gönnten und versuchten, die Heisen noch im letzten Moment zunichte zu machen.

Dabei war ihnen sicherlich sein Mittel zu schlecht, auch die Litze in anonymen Briesen nicht.

Die Litge in anonymen Briefen nicht.
Aber,swas er sich auch vorredete, immer kam er wieder barauf zurück, daß er die Augen offen halten wollte.
An diesem Tage hatte Frau Alain einen verdrießlichen, zerftreuten Gast an ihm, der sich vergeblich bemisthe, seine schlechte Laune zu verdergen. Sie tat aber ansangs, als bemerke sie das gar nicht, und war von bestrickender Liebenswirdigkeit, ließ sie doch jest alle Minen springen, um den Mann unlösbar zu sessen. Sie hatte ihrem unsichtbaren, gefährlichen Gegner den Handschuf hingeworsen, und sie mußte und wollte siegen.
An diesem Abend — Gyarmathy pflegte meist den Tee

Un biefem Abend — Gnarmathy pflegte meift ben Tee bei ihr zu nehmen — trug Frau Alain ein gang eigenar-tiges Gewand, welches fie erft por einigen Tagen aus Baris befommen hatte. Es war ein Reformfleid aus femplif-flertem, feuerrotem Rrepp, auf welchem riefengroße, fcwarze

Samtliften in ftilifierten Muftern appligiert erichienen. Git eine Stragentoilette mare ber Angug natürlich als viel au fühn und auffallend gar nicht in Frage gefommen, aber gu Saufe bei fich gestattete fich Frau Alain hier und ba fleine Extravagangen. Befonders, wenn fie fie fo porziiglich fleideten, wie bas eben beidriebene Staatsgewand von Dabanne

lleber bem Abend ichien ibrigens ein eigener Unftern gu walten. Go paffierte es bem fonft fo tabellofen Berrn James, bağ er beim Anbieten bes Tees ftolperte und einige Tropfen bes Trantes auf Gnarmathns Smoting fielen. Diefer gering-fligige Unfall, welchen er fonft ficherlich mit einem Scherzwort

abgetan, mußte heute jum Ableiter ichlechter Laune dienen und wurde mit ein paar icharfen Worten gerügt.
Rein Bug in dem glatten, undurchbringlichen Beficht bes Dieners veranderte fich bei diefer ungewohnten Behandlung. Aber als er das Zimmer endlich verließ, murmelte er, mit einem bosen Blid die Faust ballend: "Aufgeblasener Dummtops, wer Dir Deine Unverschämtheit vergelten könnte!"
Marie, die zusällig diese Worte horte, horchte auf.

"Glaub's noch immer nicht!" "Dann ichnür' ich mein Bünbel!" vollendete ber Diener wü-tend, als habe fie gar nichts gefagt. "Ra, in dem Fall betämen wir ohnehin ben Laufpaß",

meinte bie Bofe gleichmittig.

"Freilich, aber jest taffen Sie mich in Rube meinen Brief

Er fah nun erft, bağ in dem Tafchen ihrer Spigenfcitrge ein Brief ftedte. Jest trug fich ber "fcone" James mit ber Abficht, fpaterbin einmal Marie mit feiner Band gu begliiden. Richt daß ihre außeren Reize es ihm augetan hatten, die Schon-heit "plagte" fie durchaus nicht, darüber gab er fich feinen Junionen hin. Aber fie fah "diftingniert" aus und hatte ein bibliches Summchen Geld erfpart. In einer vertrauten Stunde hatte fie ihm ihr Spartaffenbuch gezeigt, und ba er beabfichtigte, fpater einmal ein fleines Sotel qu pachten, mar ihm bas lieber als Jugend und Schonheit.

Lahnsteiner Tageblatt=Fahrplan

Obertahustein, Niedertahustein, Coblenz. 2-4 2-4 3-4 73-4 3-4 73-4 2-4 2-4 73-4 2	Giettrifde Strafenbafu
Cherlatorites as Notestationists	Riederlahnsteine Coblenz. Riederlahnsteinab : 820 morgend bis 1360 alls 24
Gobleng, Micherlahnstein, Oberlahnstein. Solleng, Micherlahnstein, Oberlahnstein, Oberlahnst	Minuten, bann alle 10 Min. bis 840 abends, ferner 940, 940, 940, 1000 Mix abends.
Richeriskelicin an - 5,40 - 7,17 8,31 10,00 10,31 11,13 11,44 12,33 12,50 1,30 1,58 221 1,18 3,53 4,10 5,03 7,20 5,15 5,20 7,23 7,42 9,05 10,10 10,42 711,18 12,01 12,33 12,51 1,31 2,07 - 3,20 3,57 - 5,58 Seems 6,58 7,30 - 8,24 8,53 9,36 - 10,41 12,02 Cheriskelicin at 3,14 5,56 7,27 7,66 9,09 10,14 10,46 -11,22 12,05 12,43 12,55 1,85 2,11 - 3,24 4,01 - 6,09 Selecta 7,02 7,34 - 8,28 8,57 9,40 - 10,45 12,06	
N - Outbufferte en 3,10 8,52 7,23 7,42 9,05 10,05 10,10 10,42 11,18 11,52 12,01 12,39 1,31 2,07 3,57 5,33 5,58 6,58 8,24 8,53 10,41	iche Kteinbahnen. rambach — Michlen — Raftätten.
Description	- Rafilim ab 6,50 3,30 7,07 8,40 7,30 3,50 7,32 4,00
St. Gaardhaufen 3,58 6,41 7,55 8,27 9,51 10,34 10,57 12,07 6 1,27 2,57 4,48 — 6 46 7,45 8,56 9,41 8cashad; (Senter) ab — 12,04 6 1,41 3,11 5,60 — 7,00 an. 9,55 8cashad; (Senter) — 12,04 9 1,47 3,17 5,07 — 7,06 10,01 8cashad; (Senter) — 12,04 9 1,47 3,17 5,07 — 7,06 10,01 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 3,17 5,07 — 7,12 10,07 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 3,17 5,07 — 7,12 10,07 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 3,17 5,07 — 7,12 10,07 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 8,00 9,41 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 8,17 5,07 — 7,06 10,01 8cashad; (Senter) — 12,00 9 1,47 8,00 9,41 8,00 9,4	20 6,18 Binistrated 7,06 4,20 20 6,20 Teaffenberfen 8,10 4,36 33 6,41 Ginternalb 8,23 4,48
Symposition 4,96 7,18	02 7,07 Bedein 8,30 4,50 13 7,15 Joseph 8,48 5,10 27 7,28 Brondon (206.) 9,01 5,23 34 7,35 Bomban (Senter) 9,07 5,30 45 7,46 Brandon (Sto.) 8,10 5,83
Frankfurt an 7.99 9.46 9,55 11,51 1,21 12,39 — 2,54 2,10 4,25 stein am 8,30 7,56 9,45 10,57 12,39 Che* — 1. Wartenfels — 2. Wa	52 7.55 and 9.18 — 61 8.65 Stherfer States 9.24 — 18 8.16 Sifteria-Bearman* 9.27 — 21 8.26 Cheriadresein en 9.30 —
Scanffact ab 11.26 6.22 8.00 - 8.21 10.02	oarshanfen—Naffatten. 20 8,15 Naffatten 60 6,25 8,85 6,40
State Stat	57 9,07 Bogel 6,52 4,09 7,02 04 9,14 Reidenberg 7,07 4,20 7,20 14 9 20 Gt./Searshaufen au 7 23 4 35 7,26
Gends 2,34 4,32 — 6,29 7,21 9,11 50 — 11,07 11 — 7,11 2,51 5,09 — 7,04 7,26 9,35 9,58 — 7,04 7,26 9,35 9,58 — 7,04 7,26 9,35 7,34 9,25 10,06 — 11,21 12,10 1,25 8,04 21 12,10 1,25 8,04	1,12 Rateseinbogez ab 1 9,50 2,11 27,47 18,36
Operiped 5,16 8,14 — 7,10 7,50 9,61 2 — 11,47 12,87 1,61 3 29 8 5 5,34 — 7,53 — 10,23 — Representagement of 7,05 12,80 2 4 5,37 0 0,58 11,00 Software and 7,45 1,11 2 5 0 0,58 11,00 Co-Septimized at 3,34 5 29 6,25 7,27 8,14 10,66 10,33 11,06 12,03 12,50 1,40 2,05 2,30 3,44 — 5,50 6,41 7,31 8,09 10,02 10,39 11,07 0,30 mer met Schort	.88 Holphanien 110,39 2,57 28,99 19,25 .40 Wastatten an 210,50(3,15 8.48 29,40 & Americke Höge flavon de und de Alafje.
Dbertahnstein, Wiebertahnsbein, Engers (Montabaux), Reumich, Köln. Coblenge Beppark, St. Boar, Bingerbrild Co	-3 2-4 2-4 3 1-3 2-4 2-4 2-4 D 1-3 2-4 51 3.00 4.55 5,14 6,15 7,33 8,65 9,52 10,40
Sichericipation ab 3.53 5.43 6.33 7.44 8.40 10.41 10.49 12.21 12.57 2.20 2.46 4.15 5.17 6.04 7.03 7.39 8.52 10.14 11.05 Gapages 2.33 3.03 4.59 6.03 0.05 — 9.25 10.44 — 1.30 — 9.25 10.40 — 1.30 — 9.25 10.40 — 9.25	- 3,145.09 — 6,29 7,489,09 4 10,54 - 3,205,16 — 6,35 7,549,15 11,00 11 3,31 5,39 5,34 6,45 8,04 9,24 11,11
Berkher! 4,14 6,04 6,55 8,08 9,00 — 11,11 — 12,59 2,41 — 4,50 5 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,17 — 1,05 2,47 — 4,42 5 5 6,32 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,30 6,28 7,07 8,18 9,12 — 11,24 — 1,18 2,54 — 4,52 5 5 6,40 7,37 8,01 9,30 10,56 11,40 Berkher! 4,30 6,28 7,07 8,18 9,12 — 11,24 — 1,18 2,54 — 4,52 5 5 6,40 7,37 8,01 9,30 10,56 11,40 Berkher! 4,30 6,28 7,07 8,18 9,12 — 11,24 — 1,18 2,54 — 4,52 5 5 6,50 7,45 8,00 9,87 10,44 11,49 Berkher! 4,41 6,39 7,16 8,29 9,20 11,06 11,35 12,46 1,27 3,15 3,08 5,08 5 6,50 7,45 8,00 9,87 10,44 11,49 Berkher! 4,41 6,39 7,16 8,29 9,20 11,06 11,35 12,46 1,27 3,15 3,08 5,08 5 6,50 7,45 8,00 9,87 10,44 11,49 Berkher! 4,14 6,04 6,55 8,08 9,00 — 11,11 — 12,09 2,41 — 4,20 6,20 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 3, 42 6,30 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 3, 42 6,30 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 3, 42 6,30 7,31 — 9,29 — 11,34 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 — 2,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,06 — 11,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,11 9,08 12,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,18 12,24 7 4 Berkher! 4,20 6,10 7,01 8,18 12,24 7 Berkher! 4,20 6,	02 4,36 6,44 6,14 7,51 9,08 — 10,48 12,15 37 6,12 7,59 6,50 9,18 10,10 — 11,18 —
Controlled 10,000 0 to 10 to 1	2-4 E1-3 2-4 D1-3 2-4 3-4 2-4 316 430 530 658 740 1148 1202
### Part 1.00	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Testaborf 5.51 — 0.24 8.31 8.03 — 0.54 11.23 1.09 4.06 2.58 0.46 5.40 — 0.02 12.32 Dead 8.04 — 0.44 8.43 8.19 — 10.13 11.42 1.28 4.18 3.18 0.57 5.54 — 0.20 12.40 Chercafiel — 0.51 — 8.26 — 10.20 15.40 1.35 — 3.25 — 6.02 — 9.27 12.56 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel — 0.54 8.37 10.55 10.31 12.00 1.46 — 3.37 7.08 6.14 — 9.38 1.08 Chercafiel	1,09 6,26 E 7,15 7,21 8,43 E 9,07 10,81 1,32 6,50 & 7,48 7,55 9,09 & 9,39 11,04
Count (Nicto) 6,20 — 7,13 — 8,48 — 10,42 19,12 1,57 4,33 3,48 7,16 6,25 — 9,49 1,19 1,50 1,50 2,44 9,16 11,04 12,13 1,59 3,29 4,49 4,06 6,24 11,01 12,31 2,17 — 4,07 7,28 6,45 — 10,11 1,39 1,50 3,29 1,44 1,15 12,15 1,59 3,29 4,49 4,06 6,24 11,01 12,31 2,17 — 4,07 7,28 6,45 — 10,11 1,39 1,39 1,48 1,18 1,18 1,18 1,18 1,18 1,18 1,18	33 8.18 日 9.07 王子 9.58 日10.59 19.95
Besker 5,12 6 51 — 7,20 8,31 — 10,15 E 12,08 1,34 3 19 — 5 31 — 7,42 9,47 11,11 2,37 Edecker 5,12 6 51 — 7,20 8,31 — 10,15 E 12,08 1,34 3 19 — 5 31 — 7,48 9,53 11,18 2,43 E 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-5 2-4 D1-3 D1-3 2-4 2-4 E 1-3 2	8.42 3.59 4.05 6.23 7.42 8.41 2 9.44
Cherlade Sen an 5,56 _ 7,27 7,46 9,09 10,14 10,46 12,06 12,43 2,11 4,01 _ 6,03 8,28 8,28 10,45 12,06 3,14 Softeman 2,50 8,04 8,48 8,27 10,18 10,50 11,00 1,08 2,32 2,45 4,26 2	4,35 4,50 4,27 7,05 8,24 9,04 10,26 5,10 5,26 4,49 7,42 9,00 9,23 9,35 11,02 5,42 5,57 5,10 8,14 9,35 9,46 12,09 11,34 Limburg, Siershahn, Engers.
2-4 2-4 D1-3 2-4 T3-4 T3-4 T3-4 T3-4 T3-4 T3-4 T3-4 T3	rs an 6,24 8,10 11,39 9,50 4,43 7,97 9,37 p. † 6,16 8,04 11,38 2,44 4,87 7,21 9,81
Scheicheites 6.06 8.44 — 12,42 1,10 2.39 — 6.07 6.50 7,48 9,05 — 12,19 8.05 min 5,36 7,11 10,36 1,05 3,46 6,27 8,58 9,12 — 12,49 1,18 2,47 — 6,14 6,58 7,55 9,12 — 12,96 8.66 min 7,24 10,38 3,08 5,04 9,57 5,55 7,27 10,52 — 4,01 6,48 8,51 min 5,55 7,27 10,52 — 4,01 6,48 8	bady 5,51 7,38 11,06 2,18 4,10 6,53 9,02 5,43 7,30 10,56 2,09 4,02 6,44 8,54 5,39 6,56 10,50 2,04 3,45 6,40 6,49
Resident 6.30 9.17 1.43 3.14 4.32 4.43 6.40 7.24 8.21 9.43 2.4	our 5,21 6,46 10,40 1,55 3,34 6,30 8,39 our 5,21 6,37 10,33 1,46 3,25 6,31 8,31 uim 5 12 6,28 10,24 — 3,13 6,128,20 orm 5,02 6,16 10,14 — 3,03 6,028,10
Therefore an 12,04 12,05 14,16 1,17 1,09 10,06 10,12 10,06	5a4 4,48 6,02 10,01 — 2,48 5,47 7,55 6 4,38 5,51 9,51 — 2,37 5,36 7,43
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	
Beilbarg 5,52 7,09 9,01 11.14 1,24 — 6,09 6.44 \$ 9,38 Caffellam . 8,06 10,42 2,22 5,40 \$ 6,54 \$ 11,40	Dberlahnstein—Capellen. nftein-Rapellen erfolgen vom 1. Otiober bis
Ems 6,12 6,52 7,51 8,21 10,23 1,15 3,28 2,12 5,28 8,20 8,03 10,09 11,33 Simmern ab 5,08 8,51 11,05 3,10 - 7,05 7,56 - 1,20 3,33 2,17 5,28 8,25 - 10,14 11,38 Simmern ab 5,08 8,51 11,05 3,10 - 7,08 7,	ends. Som 1. Dezember 1916 bis pum vo. derlahnstein—Capellen.
Sieberlahrstein an "6,50 7,20 8,16 8,37 10,38 1,40 3,53 2,40 5,50 8,46 8,18 10,37 11,50 Hederlahrstein an "6,50 7,20 8,16 8,37 10,38 1,40 3,53 2,40 5,50 8,46 8,18 10,37 11,50 Hederlahrstein an Sieberlahrstein an Sieberlahr	nstein fiait! Werkings von 7 Uhr vormittags von 7 Uhr vormittags bis mittags alle halbe aombs.
Oberlahnstein, Mieberlahnstein, Coblenz, Cochem, Bullau, Trier Oberlahnstein, Wieberlahnstein, Coblenz, Bfahrten zu Berg. OBatas, ab 4, 24 24 24 24 24 24 24 25 26 344 641 8,00 10,02 200 64 200 10,03 2,03 6,46 10,14 200 10,03 200 64 200 10,00 1	Fabreit 1,00 4,25 5,10 5,00 1,25 5,20 1,25 5,20 1,25 5,20 1,25 5,20 1,25 5,20 1,25 5,20 1,25
91Paint, ab 6 32 8,39 10,12 1,00 2,33 3,59 6,46 8,24 10,14 GebtSizel 6,16 11,08 3,02 7,35 10,38 Fember 11,50 2,35 4,00 2,3	amp-Heesth
On Harry 9.15 9.58 1.01 cm 3.50 6.28 9.02 9.40 cm Te ce 10.45 10.65 10.65 2.27 4.45 8.00 10.25 10.35 SN h con 5.72 12.43 5.32 6.51 11.31 12.30	12.50 2.65 6.10 6.85 12.50 12.55
Triex, Bullay, Cochem, Coblenz, Niederlahnstein, Oberlahnstein Stayen Off ab	icherei Franz Schickel
There ab — 8,18 8,55 11,30 1,48 2,05 6,18 8,09 Bullen ab — 10,10 9,51 12,38 2,51 3,35 7,46 — 98therend 5,59 6,54 8,40 2,05 0,41 8,54 6,06 7,03 8,56 2,12 5,48 9,01 6,66 7,07 7,16 9,06 8,22 5,58 9,11	rud-Arbeiten bestens empsohlen.
Cobliers ab 7,09 8,23 9,52 8,10 6,47 9,26 Cobliers ab 7,09 8,23 9,52 8,10 6,47 9,26 Cobliers ab 7,23 9,05 10,10 8,20 6,58 9,36 R. Land and an order of the collection of th	Sahrplane find im Papiergefcaft

Gewinnbringende Milliarden.

Bon Bilh. Mes, Niederlahnstein.

(Nachdrud nur mit Genehmigung des Berfaffers gestattet.)

2. Maffenanpflanzung von Balnufbaumen und gahmer Raftanienbäume.

Die haupmahrftoffe der Meniden bilben Eiweiß, Fett und Roblehnbrate (Starfe und Buder). Außer Baffer bilben bann bie jogenannten Rahrfalge eine nicht gu unterschähende Rolle. Jedes Land und jedes Bolt bedt feinen Mahrungsbedarf in den berschiedensten Formen und nur durch Kultivierung neuer Nahrungsmittel bezw. Einfuhr treten allmählich Acnderungen in der Ernöhrung ein. Welche gewaltige Veränderungen hat & B. der Weltverkehr für die Ernährung des deutschen Bolles im lehten Jahrhundert gebracht. Man bente blog an Raffee, Tee, Reis, Kafao, Palmin usw. Welch ungeheure Rolle spielt heute in unferer Ernährung bie Rultivierung ber Rartoffeln. Ein Deutschland ohne Kartoffeln tormte man fich gar nicht benten. Die Kartoffel bietet uns verwiegend Rohlehnbrate, wahrend Giweiß und Gett meift aus tierischen Produkten gewonnen wird. Auch die Getreibearten liefern uns gum großen Teil Rohlehydrate, baneben aber auch Eiweiß und Fett. Die Gemüse geben und die so wichtigen Rahrsalze in überreichem Mage und sind beshalb für die Blutbildung bon so großer Bedeutung; nur die Hülsenfrüchte sind ausgesprochene Eiweifträger. Während Kern- und Steinobst ebenfalls viel Nährsalze enthält, so sinden wir beim Schalendst viel Nährsalze enthält, so sinden wir beim Schalendst (Samenfrücke) neben den Rährsalzen einen großen Brozensiah Eiweiß, Fett und Kohlehydrate Die Walnuß hat z. B. rund 63 Broz. Fett, 16 Broz. Eiweiß, 8 Broz. Kohlehydrate und etwas über 2 Proz. Kährsalze. Tierisches Fleisch hat nur 5 Broz. Fett, 20 Broz. Eiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kohlehydrate und etwas über 1 Proz. Kiweiß, 0,40 Broz. Kießehydrate und etwas über Laterland, hat mis Deutsiche so techt das Geseh von der Ethaltung der Krast zum Bewußtsein gebracht und indezug auf unser täglich Brot ailt es heute mehr denn je, die Unwerte aller Werte in Begesprochene Giweiftrager. Während Rern- und Steinobst gilt es heute mehr benn je, die Umwerte aller Werte in Be-tracht zu ziehen; hangt doch schlieflich davon unsere Exiftenz, unsere Freiheit, unsere Unabhangigfeit ab. Bereits vor dem Kriege wurden von 65 Millionen Deutschen etwa 20 Millionen burd Ginfuhr vont Ausland ernahrt. Diefe 20 Millionen haben aber auch jest ein Recht gu leben und wenn auch die Lebensmitteleinfuhr jum großen Teil unterbunden ift, jo ift doch die Möglichteit gegeben, bas beutsche Bolt nicht dem Hungertode anheim fallen zu laffen. Durch Bredmäßige Regulierung und Berteilung ber Rahrungsmittel ist ja in ben beiden Kriegs jahren schon viel geschehen und die neue Ernte ift, abgesehen von Rartoffeln, reichen Gegen fpendend, soweit geborgen. Während nun die Bebollerung Deutschlands in den letzten Jahrzehnten ftart zu-genommen hat und zu gleicher Zeit auch die Biehzucht in die Sobe schnellte, gingen große Länderstreden für die dirette menichliche Ernährung verloren. Biele Auswanderungen find ichließlich auf die Bermehrung bes Biebes gurudguführen. Die Ernährung durch das Tier ift eine Ernährung auf Umwegen, der Berdienft durch bas Bieh ift ein Berbienst auf Umwegen. Schon Alex, v. humboldt hat barauf hingewiesen, bag eine Bobenfläche 3. B. mit Beigen be-bant 10 (zehn) Menschen ernahren tann, mahrend bieselbe mit Gras bepflangt gur Gewinnung von Tierfleifch nur einen einzigen Menichen ernahren tann. Und ber Englanber 3. Scholfield weift nach, daß ffinf englische Morgen mur für Fleischgewinn bebaut, einen Menschen, mit Weigen bebaut, 12 Menichen und mit Rartoffeln ober Gartenfrüchten bebaut siebenunbfiebzig Menichen ernahren tann. Borftebende Bahlen geben febr viel zu benten. Schreiber Diefer Zeilen ift nur weit davon entfernt, bas Bieh plog-Lich abzuschaffen, aber eine allmähliche Reduzierung ware in Anbetracht ber Ernahrung Des beutschen Bolles von beutschem Boben, febr am Plate. Run ift aber mit ber Biebzucht teilweise Die Eiweiß- und Fettproduktion verknüpft. Dag dem Einveiß bisher eine viel zu große Bedeutung beigelegt wurde, wird von ernft zu nehmenden Wiffenschaftlern allenthalben zugegeben. Dag bas pflangliche Ei-weiß bem tierischen burchaus nicht nachsteht ift taufenbfaltig erwiesen. Leben doch die meiften Menschen der Erbe nur ober borwiegend von Pflangentoft. Um Giweiß und Bett in überreichem Dage ju gewinnen, hatten wir nur nötig, gange Rugwalber angulegen, co nicht nur bei Alleen gu belaffen. Satten wir jest Rugmalber, wie die Gudlanber ihre Olivenhaine haben, wir wurden im gett geradegu fcwimmen und hatten auch überreich Eineiß. Wer bes öfteren die Fabritate aus Ruffrudten genoffen hat, weiß wie lieblich und ftorfend bie Erzeugniffe fchmeden. In den verschiedensten Gorten von Rugbutter haben wir neben bem Tett auch recht viel Eiweiß, bazu eine ben Körper be-lebende Menge von Mineral bezw. Rährsalzen, die wir im Fleisch nie und nimmer sinden. Auch die Kultivierung ber Safelnug und ihrer Abarten (Blutnug) mare außerft empfehlenswert. Berben erft einnal die bisber fo ftiefmutterlich behandelten Pflanzen mehr gepflegt, bann wer-ben reiche Ernten ber Lohn fein. Doch nun gur gahmen ober Ebelkastanie. Sie konnte in der Ernahrung des beutfcen Bolles eine Rolle fpielen, bon ber wir uns heute noch teine Borftellung machen tonnen. Wer hatte vor 3 3abrhunderten unferer Rartoffel bie beutige Bedeutung vorausfagen tommen. Bahrend uns die Ruffe Fett und Eiweiß in reichem Mage jur Berfügung fiellen, liefern uns die Kastanten Rohlehydrate, die sa vorwiegend in der Kastanie enthalten sind. Zwar ist die zahme Kastanie noch wenig angebaut, aber ihre Kultivierung als Kastanienwälder ist für Deutschland durchaus gegeben. Aus dem zu gewinnenben Raftanienmehl fonnten wir ein augerft nahrhaftes, hochft befommliches Brot baden. In ben Gudlandern wird ja befanntlich ein gutes Brot barens bergestellt. Fur ben Staat waren bier unermegliche Einnahmequellen gegeben.

(Schluß folgt.)

3wangsverfteigerung.

R. 5/16/4.

3m Bege ber Zwangevollftredung follen bie in ber Gemartung Oberfahnftein belegenen, im Grundbuche von Oberlahnflein Band 40 Blatt Dr. 1191, Grundfleuermutter rolle Artitel 1401 und Gebaudesteuerrolle Dr. 745 jur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermerts auf den Ramen Der Cheleute Reftaurateure Johannes Bletichte und Maria geb. Schmidt ju Oberlahnstein als Mitteigentumer Eraft allgemeiner Gutergemeinschaft eingetragenen Grundfifde

Flur 14 Dr. 459/405 zc. Beingarten, Siurgental 16,14

Ar, 2,1/100 Elr. Reineitrag, Flur 14 Dr. Dr. 451/1 2c. Ader, Hafenberg, 17,61

Ar, 14,100 Elr. Reinertrag, Flur 14 Dr. 452/2 Weingarten bafelbft, 14,86 Ar,

29/100 Tlr. Reinertrag, Flur 14 Dr. 3 Ader bafelbft, 5,74 Ar, 5/100 Elr.

Flur 14 Dr. 6 Dedland bafelbft, 1,22 Mr.

Fiur 14 9tr. 460/406 2c. Dofraum gur Grenbach,

a) Bohnhaus mit Saalanbau, hofraum und Daus garten 880 Mt. Gebaubefteuernugungemert,

b) Baidtace und Stall 24 DRt. Gebaubefteuernus

Mur 14 Rr. 461/405 ze Beingarten, Stürgental, 10,48 Ar, 1,43/100 Elr. Reinertrag, Mur 14 Dr. 7 Weingarten Hafenberg, 4,41 Ar, 10/100 Elr. Reinertrag,

am 16. Rovember 1916, nagmittags 4 Uhr. durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsfielle Bimmer Rr. 11 — versteigert werden.

Mieberlahnftein, ben 9. Geptember 1916. Ronigliches Amtsgericht.



Die Stiefel selbst beschien ist spielend leicht mit meinen "F"-Sohlen D R. 6 M. 1 Paar 80 Pig., 5 Paar Mk. 3.50

ab hier Nachnahme.

Absolut wasserdicht, elastisch, sehr haltbar.

Unter zahlreichen Anerkennungsschreiben schreibt Herr Lehrer
J. B. Offenbach a. M.: Bin 14 Wochen täglich auf Ihren Sohlen gelaufen usw.

M. Schmitt, Frankfurt a. M., Sindlingerstr, 8. Probepaar nur gegen Voreinsendung von 90 Pfg

eueste Original-Nähmaschinen Sobsellgang, Gestell mit bygienischer Februh. Jen 55 Mark au.

Rundschiffnühmaschinen (Bobbia) 145 m. 95 m.
Direkt eine Zwischenhändler. Garatter ageinest
4 wechentliche Probezeit! Sjährige Gerantie!
Nichtgefallende Maechines werden zur Reitgezemmen!
Weitekannts, recommierte Kähmaschinen. 5. fehrrad Greiffrma Weithekannts, recommierte Nihmaschinen. a. Fahrrad Greiffren.



Zentrifugen empfehlen

Glaser & Schmidt, Limburg.

igaretten direkt von der Fabrik

zu Originalpreisen 100 Zig. Kleimerk. 1,8 Pfg. 1.40 , 2.-, 2.20 ,, 3.00 100 ,, 12 ,, 4 30 ohne jed. Zuschlag f. neue

Steuer- und Zollerhöhung Zigarren prima Qualitat 75—
Bis 2:0. M. P. Mille.
Goldenes Ligarettenfabrik

G. m. b. H. KOLN, Ehrenstrasse 34 Telefon A 9068.

Hühnerfutter

Rieberlahnstein, Sauergaffe 1. Uhr, "Bolenblut". gu taufen fucht

3u Gefchenken

Auffähre Butterbofen Servietten: Rörbe

Salgeftelle 20

C. Querndt, N. Sahnftein

Cehrerheim-Lose à Mk. 3.30. 6633 Geldgew. Ziehung 3. u. 4. November. Haupt- 75 000 30 000

10000 Mik. bares Gelb. Rürnberger Geld-Lofe a Mk. 3.30. 4856 Geldgew. Porto 15 Pf. jede Liste 20 Pfg. versendet Glücks-Kellekte Beinr. Deede, Rrengnach.

Galizil-**Bergamentpapter**

jum Berichluß von Gins machgläfern empfiehlt in Rollen gu 30 und 15 Pfg. Bapiergeichaft Cb. Schickel

Spielplan des Coblenzer Stadttheaters.

Sonntag, 29. Oft., nachmittags 4 Uhr, jum 4 und letten Male,2 Bill und Bible." Abends 7



Serren-Unzüge Ulfter und Ueberzieher

2450 27 30 34 38 45 50 55 60

Buriden Ulfter

20 24 27 32 36 38 42 45 Mg

Jünglings-Ulfter

22 25 28 33 16 18

Anaben Unzüge

prachtvolle Farben und Macha ten

13 16 20 24

Belerinen, Lodenjoppen Bozener Mäntel

für Serren, Buriden und Rnaben an billigften Breifen.

Herren-Hosen

Anaben-Leibchenhofen 150 175 2 250 285 325 mm.

Jur geff. Beachtung. Auswärtige Runden muffen fic ben

Bezugichein von ihrer auftanbigen Behörbe ausstellen laffen und aum Ginkauf mitbringen.

Coblenz' erftes nad leiftungsfähiges Etagengeschäft

COBLENZ

21 Firmungstr. 21 im erften Stock, kein Laden, gegenüber ber Firma Rubolf Freund.

Morgen Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.